

**Pontificio Collegio Teutonico
di Santa Maria in Campo Santo**



Liedplan für die Feier des Fronleichnamfestes

***Hochfest des Leibes und Blutes Christi
Sanctissimi Corporis et Sanguinis Christi***

Samstag, 21. Juni 2014 - Giardini Vaticani

S. E. Walter Kardinal Kasper

ehemaliger Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen
Zelebrant



Am Weg zur Lourdes-Grotte

Bozner Bergsteigermarsch - Sepp Tanzer

Trachtenkapelle Gantschier

„Schneidig vor“ - Julius Fucik

Trachtenmusikkapelle Eugendorf

Maria, breit den Mantel aus

1. Maria, breit den Mantel aus, / mach Schirm und Schild für uns daraus;
lass uns darunter sicher stehn, / bis alle Stürm vorüber gehn.
Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte.
2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, / er deckt die ganze Christenheit,
er deckt die weite, breite Welt, / ist aller Zuflucht und Gezelt.
Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte !
3. Maria, hilf der Christenheit, / zeig deine Hilf uns allezeit;
mit deiner Gnade bei uns bleib, / bewahre uns an Seel und Leib !
Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte !
4. O Mutter der Barmherzigkeit, / den Mantel über uns ausbreit;
uns all darunter wohl bewahr, / zu jeder Zeit in aller Gfahr.
Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte.

Erzherzog Albrecht-Marsch - Karel Komzák

Stadtkapelle Mistelbach

Choral

Ensemble des Spiels der Schweizergarde

Heilige Messe bei der Lourdes-Grotte

Eingang aus der „Europa Messe“ - Franz Nagel

Trachtenkapelle Gantschier

Eingangslied - O Gottheit tief verborgen

aus der „Missa Campo Santo“ von Karl Michael Walzl nach dem Hymnus „Adoro te devote“



1. O Gott-heit tief ver - bor - gen, an - be - tend nah ich
2. Auch Au - gen, Mund und Hän - de, die täu - schen sich in
3. Und einst am Kreuz ver - hüll - te sich Gott-heits rei - ner



dir, denn un - ter die - sen Zei - chen, da
dir, und doch des Wor - tes Bot - schaft, sie
Glanz, es ist auch hier ver - bor - gen die



bist du wahr - haft hier. Sieh, mit gan - zem
of - fen - bart dich mir. Was Gott Sohn ge -
Mensch - heit voll und ganz. Bei - de sieht mein



Her - zen so schenk ich dir mich hin,
spro - chen, nehm ich gern glau - bend an;
Glau - be im wah - ren Bro - te hier;



weil vor sol - chem Wun - der ich nur Ar - mut bin.
er ist selbst die Wahr - heit, die nicht trü - gen kann.
wie der Schä - cher ruf ich, Herr, um Gnad zu dir.

Kyrie



Wir ru - fen voll Ver - trau - en: Ky - ri - os!
Wir ru - fen voll Ver - trau - en: Chri - stos!



Wir ru - fen voll Ver - trau - en: Herr, er - bar - me dich!
Wir ru - fen voll Ver - trau - en: Christ, er - bar - me dich!



Wir ru - fen voll Ver - trau - en: Ky - ri - os!



Wir ru - fen voll Ver - trau - en: Herr, er - bar - me dich!

Gloria



Glo - ri - a, Glo - ri - a! Eh-re sei Gott in der Hö - he!



Glo-ri-a, Glo-ri-a, sin-gen Dir En-gel und Men-schen.



Wir lo - ben dich, wir prei-sen dich, wir be - ten dich an. Wir



rüh - men dich, wir dan - ken dir, denn du bist so groß.



Glo - ri - a, Glo - ri - a! Eh-re sei Gott in der Hö - he!



Je - sus Chris-tus, Got - tes Lamm, hö - re un - ser Ru-fen,
Ehr' dem Va - ter, Ehr' dem Sohn und dem Heil-gen Gei-ste.



Glo - ri - a, Glo - ri - a! Eh-re sei Gott in der Hö - he!



Glo-ri-a, Glo-ri-a, sin-gen Dir En-gel und Men-schen.

Kehrvers



Je - des Wort aus dei-nem Mund, ist uns Heil und Se - gen.

Sequenz „Lauda Sion“

Schola: Lobe, Zion, deinen Hirten; / dem Erlöser der Verirrten | stimme Dank und Jubel an.

Alle: Lass dein Lob zum Himmel dringen; / ihn zu rühmen, ihm zu singen,
hat kein Mensch genug getan.

Schola: Er ist uns im Brot gegeben, / Brot, das lebt und spendet Leben, | Brot das Ewigkeit verheißt,

Alle: Brot, mit dem der Herr im Saale / dort beim österlichen Mahle
die zwölf Jünger hat gespeist.

Schola: Lobt und preist, singt Freudenlieder; / festlich kehrt der Tag uns wieder, | jener Tag von Brot und Wein,

Alle: da der Herr zu Tisch geladen / und dies heilige Mahl der Gnaden
setzte zum Gedächtnis ein.

Schola: Was bei jenem Mahl geschehen, / sollen heute wir begehen | und verkünden seinen Tod.

Alle: Wie der Herr uns aufgetragen, / weihen wir, Gott Dank zu sagen,
nun zum Opfer Wein und Brot.

Schola: Seht das Brot, der Engel Speise, / Brot auf unsrer Pilgerreise, | das den Hunger wahrhaft stillt.

Alle: Abrams Opfer hat's gedeutet, / war im Manna vorbereitet,
fand im Osterlamm sein Bild.

Schola: Guter Hirt, du Brot des Lebens, / wer dir traut, hofft nicht vergebens, | geht getrost durch diese Zeit.

Alle: Die du hier zu Tisch geladen, / ruf auch dort zum Mahl der Gnaden
in des Vaters Herrlichkeit.

Halleluja



Hal - le-lu - ja! Hal - le-lu - ja! Hal - le-lu - ja! Hal-le-lu-ja!

Fürbittenruf



V:Laßt zum Herrn uns ru - fen: A:Herr, er - hö - re uns!

Zur Bereitung der Gaben

Andante grazioso - Wolfgang Amadeus Mozart

Streichorchester der Erzherzog Johann-Musikschule Wies

Wir weihn der Erde Gaben



1. Wir weihn der Er - de Ga - ben dir, Va - ter, Brot und Wein;
das Op - fer hoch - er - ha - ben wird Chri - stus sel - ber sein.



Er schenkt dir hin sein Le - ben, ge - hor - sam bis zum



Tod, uns Ar - me zu er - he - ben aus tie - fer Schuld und Not.

2. Sieh gnädig auf uns nieder, / die wir in Demut nahn; / nimm uns als Christi Glieder
/ mit ihm zum Opfer an. / Laß rein uns vor dir stehen, / von deinem Blut geweiht, /
durch Kreuz und Tod eingehen / in deine Herrlichkeit.

Sanctus



Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig bist du



Se - ba - oth! Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig,



hei - lig bist du Herr, Se - ba - oth!



Voll des Ruh - es sind Erd und Him - mel.
Hoch - ge - lobt sei des - sen Na - men,



Ho - si - an - na in der Höh!
der da kommt in Herr - lich - keit.



Ho - si - an - na! Ho - si - an - na!



Ho - si - an - na in der Höh!

Agnus Dei



V:Chri-ste, du Lamm Got - tes, A:der du trägst die
Sünd der Welt, er - bar - me dich.
V:Chri-ste, du Lamm Got - tes, A:der du trägst die
Sünd der Welt, gib uns dei - nen Frie - den.

Zur Kommunion

Choral

Ensemble des Spiels der Schweizergarde

Ave verum - Wolfgang Amadeus Mozart

Kanon in D-Dur - Johann Pachelbel

Streichorchester der Erzherzog Johann-Musikschule Wies

Zur Danksagung

O Gottheit tief verborgen

4. Auch kann ich nicht wie Thomas / anschau die Wunden rot, / so bet ich dennoch
gläubig: / "O du mein Herr und Gott!" / Tief und tiefer werde / dies dann der Glaube
mein, / fester laß die Hoffnung, / treu die Liebe sein.

5. O Denkmal, das uns mahnet, / hier an des Herren Tod! / Du gibst uns alln das
Leben, / o du lebendig Brot. / Werde gnädig Nahrung / für meinen Geiste du, / daß er
deine Wonne / koste immerzu.

Prozession

Prozessionsmarsch Nr. 1 - Sepp Neumayr
Trachtenmusikkapelle Eugendorf

Wir beten an, dich wahrer Mensch und Gott

1. Wir beten an, dich wahrer Mensch und Gott,
Herr Jesus Christ, verborgen hier im Brot.
Heilig, heilig, heilig. Du bist allzeit heilig.
Sei gepriesen ohne End in dem heiligen Sakrament!
2. Wir danken Dir, weil du uns alle liebst,
im heiligen Mahl dich uns zur Speise gibst.
Heilig, heilig, heilig. ...
3. Wir bitten dich, erbarm dich, großer Gott,
und segne uns in diesem Himmelsbrot.
Heilig, heilig, heilig. ...
4. Wir glauben, Herr, und wollen dir vertraun,
dass wir dich einst anbetend dürfend schau.
Heilig, heilig, heilig. ...

Prozessionsmarsch Nr. 1 - Johann Holzinger
Stadtkapelle Mistelbach

Deinem Heiland, deinem Lehrer

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer, deinem Hirten und Ernährer;
Sion, stimm ein Loblied an; preis nach Kräften seine Würde,
da kein Lobspruch, keine Zierde seiner Größe weichen kann!
2. Dieses Brot sollst du erheben, / welches lebt und gibt das Leben, / das man heut den
Christen weist. / Dieses Brot, mit dem im Saale / Christus bei dem Abendmahle
die zwölf Jünger selbst gespeist.
3. Unser Lob soll laut erschallen / und das Herz in Freuden wallen,
denn der Tag hat sich genaht, / da der Herr zum Tisch der Gnaden
uns zum erstenmal geladen / und dies Brot geopfert hat.

Marcia Festiva - Siegfried Rundel
Trachtenmusikkapelle Eugendorf

Lobe den Herren

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören.

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet,
der dich erhält, wie es dir selber gefällt. Hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.
In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.
Lob ihn mit allem, die seine Verheißung bekamen.
Er ist dein Licht; Seele, vergiss es ja nicht. Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

Prozessionsmarsch Nr. 2 - Johann Holzinger

Stadtkapelle Mistelbach

Beim letzten Abendmahle

1. Beim letzten Abendmahle, die Nacht vor seinem Tod,
nahm Jesus in dem Saale Gott dankend Wein und Brot.
2. Nehmt, sprach er trinket, esset: das ist mein Fleisch, mein Blut,
damit ihr nie vergesst, was meine Liebe tut.
3. Dann ging er hin, zu sterben aus liebevollem Sinn,
gab, Heil und zu erwerben, sich selbst zum Opfer hin.
4. O lasst uns ihm ein Leben, von jeder Sünde rein,
ein Herz ihm ganz ergeben, zum Dankesopfer weihn!

Prozessionsmarsch Nr. 2 - Sepp Neumayr

Trachtenmusikkapelle Eugendorf

Deinem Heiland, deinem Lehrer

4. Durch das Lamm, das wir erhalten, wird hier der Genuss des alten
Osterlammes abgetan; und der Wahrheit muss das Zeichen
und die Nacht dem Lichte weichen und das Neue fängt nun an.

5. Was von Jesus dort geschehen und wir so wie er begehen,
mahnet uns an seinen Tod. Als ein Opfer ihn zu ehren
nach der Vorschrift seiner Lehren, opfern wir ihm Wein und Brot.
6. Doch nach unsres Glaubens Lehren wird das Brot, das wir verehren,
Christi Leib, sein Blut der Wein; was dem Auge sich entziehet,
dem Verstande selbst entfliehet, sieht der feste Glaube ein.

Prozessionsmarsch Nr. 3 - Johann Holzinger
Stadtkapelle Mistelbach

Statio

Choral

Ensemble des Spiels der Schweizergarde

Tantum ergo

Tantum ergo sacramentum veneremur cernui,
et antiquum documentum novo cedat ritui.
praestet fides supplementum sensuum defectui.

Genitori genitoque laus et jubilatio.
Salus, honor, virtus quoque sit et benedictio!
Procedenti ab utroque compar sit laudatio! Amen.

Te Deum - Großer Gott, wir loben dich

1. Großer Gott wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.
2. Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Seraphinen
stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh „Heilig, heilig, heilig“ zu.

Mariengruß - Salve regina

Salve, Regina, mater misericordiae; vita, dulcedo et spes nostra, salve.
Ad te clamamus, exsules filii Evae. Ad te suspiramus,
gementes et flentes in hac lacrimarum valle.
Eia ergo, advocata nostra,
illos tuos misericordes oculos ad nos converte.
Et Jesum, benedictum fructum ventris tui,
nobis post hoc exsilium ostende.
O clemens, o pia, o dulcis Virgo Maria.

Festakt

Vatikan Hymne

Deutsche Nationalhymne

Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland!
Danach lasst uns alle streben, brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit sind des Glückes Unterpfand:
Blüh im Glanze dieses Glückes, blühe, deutsches Vaterland!

Schweizerpsalm

Trittst im Morgenrot daher, / Seh' ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher! / Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet! / Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt / Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Österreichische Bundeshymne

Land der Berge, Land am Strome, / Land der Äcker, Land der Dome,
Land der Hämmer, zukunftsreich! / Heimat großer Töchter und Söhne,
Volk, begnadet für das Schöne, / |: Vielgerühmtes Österreich. :|

Campo Santo Hymne

Francorum Carolus Augustus Romae dux te condidit.
Te agrum sanctum qui crudelis caesaris circo nefario pacem dedit.
Coelesti Virgini templum hic Domini subditum est.
Cura, de animis atque de omnibus morantium precibus adhibeat.

Agape vor dem Campo Santo

Stadtkapelle Mistelbach (Niederösterreich/A)

Kapellmeister: Mag. Karl Bergauer

„Gehobene Konzert- und Unterhaltungsmusik in traditionellem, österreichischen Blasmusikstil, aber auch moderne, zeitgenössische Musikliteratur aufzuführen“, das ist das Credo der Stadtkapelle Mistelbach. Der Musikverein ist beheimatet in der Bezirkshauptstadt Mistelbach. Die Stadt liegt mitten im Weinviertel, im nordöstlichen Niederösterreich. Blasmusik wird hier nachweislich seit langer Zeit gepflegt. Sie ist geprägt von der traditionellen, österreichischen Marsch- und weltberühmten Wiener Unterhaltungsmusik. Deutliche Einflüsse sind aber auch erkennbar aus der böhmisch-mährischen Blasmusik. Aus unserer Nachbarregion, mit der das Weinviertel sehr lange wirtschaftlich und kulturell eng verbunden war. Nach mehreren Vorläufern, etwa der zur Beginn des 20. Jahrhunderts aktiven Burschenvereinskapellen, wurde im Jahre 1936 aus den damaligen Vereinigungen die „Stadtkapelle Mistelbach“ gegründet. Seit 1968 führt der Verein das offizielle Stadtwappen. Über die Jahre und Jahrzehnte hinweg entwickelte sich ein stattlicher Musikverein, der aktuell rund 65 aktive Musikerinnen und Musiker zählt. Im Jahre 2006 wurde das Jugendblasorchester Mistelbach gegründet, um die Ausbildung der Jungmusiker zu fördern. Der Obmann und gleichzeitig Stabführer des Vereines ist Johann Stöger. Die musikalische Leitung obliegt Kapellmeister Mag. Karl Bergauer, der seit 2003 den Taktstock führt. Seit ihres Bestehens hat die Stadtkapelle Mistelbach an unzähligen regionalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen teilgenommen: mehrmalige Auftritte als Vertreter des NÖ Blasmusikverbandes, regelmäßige Teilnahme an Konzert- und Marschmusikbewertungen, Entsendung kleinerer Bläserensembles zu Kammermusikwettbewerben, Produktion von LP, CD's, Auftritte in Radio und TV-Sendungen, usw. Besonders erwähnenswerte Ereignisse waren bisher:

1977: Landesblasmusikfest in St. Pölten

1978: Teilnahme am Weltmusikfestival in Kerkrade (Holland)

1984: Erste Auslandsreise zur Partnerstadt Neumarkt/Oberpfalz

1993: Eröffnung des „Niederösterreichischen, zeitgenössischen Herbstes“

1994: Teilnahme am OÖ Landesmusikfest in Wels

1999: Musikalische Gestaltung der „Medal parade“ der österr. UNO Truppen am Golan in Syrien

2004: Konzertreise nach Ramingstein/Lungau in Salzburg

2005: Konzertreise nach Polen

2005: „Nacht der Filmmusik“ auf Felsenbühne Staatz

Auszeichnungen: Ehrenpreise des Landes NÖ in Bronze, Silber und Gold sowie Sonderpreis für 12maliges Erreichen der Höchstnote bei Konzertwertungsspielen



Trachtenmusikkapelle Eugendorf (Salzburg/A)

Kapellmeister: Stefan Eder, Obmann: Andreas Rameder, Stabführer: Martin Rameder

Vor 142 Jahren wurde der damalige Oberlehrer und Chorleiter Wilhelm Mayrwieser gebeten, die begabten Musiker der Gemeinde Eugendorf (Bezirk: Flachgau / Salzburg) zusammenzufassen und mit ihnen Märsche und passende Konzertmusik einzustudieren. Mit viel Geduld und Humor („Machen wir Schluss, vielleicht geht's morgen...“) gelang ihm dies auch, und so spielte zum Danksagungsfest des Jahres 1872 die neue Musikkapelle. Seither ist die Trachtenmusikkapelle Eugendorf fester Bestandteil des Eugendorfer Dorf- und Vereinslebens.

Neben der Mitgestaltung der diversen kirchlichen und gesellschaftlichen Feierlichkeiten wie Fronleichnam, Erntedank, Firmung, Erstkommunion, diversen Musikfesten in anderen Gemeinden und Frühschoppen bildet das traditionelle Neujahrskonzert den musikalischen Höhepunkt eines jeden Jahres. Im Laufe der Jahre trat die TMK Eugendorf auch außerhalb Österreichs auf. Zu erwähnen wären hier etwa Besuche bzw. Auftritte bei unseren Musikfreunden in Ospel (Niederlande) und St. Martin im Gsiestal (Südtirol). Ein besonderes und noch nicht lange zurückliegendes Erlebnis war weiters die Teilnahme am Festumzug zur Oktoberfesteröffnung in München 2012. Die TMK Eugendorf ist eine von nur zwei Musikkapellen im Bezirk Flachgau, welche eine eigene Fahne führen. Die Fahne mit der Heiligen Cäcilia – der Patronin der Musiker – wird stolz von einer unserer Marketenderinnen getragen.

Derzeit sind etwa 45 Musiker und Musikerinnen zwischen 10 und 76 Jahren aktive Mitglieder der TMK Eugendorf. Kapellmeister ist seit ein paar Jahren Stefan Eder, welcher mit viel Engagement und Witz die Musiker/innen fördert.

Für uns alle ist es eine große Ehre und eine wohl einmalige Gelegenheit die Fronleichnamfeierlichkeiten im Vatikan mitgestalten zu dürfen!



Trachtenkapelle Gantschier (Vorarlberg/A)

Kapellmeister: Erich Brugger

Gantschier ist ein auf den ersten Blick recht unscheinbares Straßendorf im äußeren Montafon. Rund 850 Menschen leben in der vor allem in den letzten Jahrzehnten aufstrebenden Parzelle von Bartholomäberg, unserer Muttergemeinde.

In den 1960iger Jahren wurde in der Bevölkerung von Gantschier der Wunsch laut, eine eigene Musikkapelle zu gründen. So fand am 20. April 1968 die Gründungsversammlung der Trachtenkapelle Gantschier statt.

Großen Wert legte der Verein all die Jahre hindurch auf die Jugendausbildung. Die Trachtenkapelle Gantschier umfasst derzeit 41 aktive Musikanten, die sich ganzjährig in den Verein einbringen. Zusätzlich befinden sich ca. 20 Jungmusikanten in Ausbildung in der Musikschule Montafon.

Der Verein beteiligte sich in den vergangenen Jahren regelmäßig an konzertanten Wertungsspielen und besonders an Marschmusikwettbewerben.

Zu den heutigen Aktivitäten zählen das jährliche Cäciliakonzert, der Faschingsball, die Teilnahme an Wettbewerben und regelmäßige Platzkonzerte für unsere Gäste sowie die Beteiligung bei verschiedenen kirchlichen Anlässen.



Streichorchester der Erzherzog Johann-Musikschule Wies (A)

Leitung: Waltraud Waltl

Die Erzherzog Johann - Musikschule Wies wurde im Jahre 1984 unter Bgm. OSR. Dir. Franz Kraus gegründet. Ab September 1984 wurden 333 Musikschüler von 12 MusiklehrerInnen unterrichtet. Im Schuljahr 2013/2014 werden 568 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Durch Eingliederung neuer Gemeinden und neuer Unterrichtsorte hat sich der Lehrerstand auf 19 erhöht. Waltraud Waltl leitet seit 1990 die Streicherklasse der Musikschule. Etwa 25 Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren proben regelmäßig einmal in der Woche unter ihrer Leitung im Saal der EJMS Wies. Das Repertoire erstreckt sich von Barock bis Modern. Mitgestaltung von Messen, Auftritte im Rahmen von musikschulinternen Konzerten, aber auch bei Veranstaltungen der Gemeinden oder auf Einladung wie Weingut Jöbstl, Senecura Heim Pöfling Brunn, verschiedene Chöre, Adventsingens, Hochzeiten, etc. zeigen das vielfältige Wirken des jungen Orchesters. Die heurige Reise in die Ewige Stadt ist für alle Mitwirkende ein einzigartiges Erlebnis und stellt sicher einen Höhepunkt in den Feierlichkeiten zum 30. Gründungsjubiläum der Schule dar.



Kirchenchor Wies (Steiermark/A)

Chorleiter: Karl Michael Waltl

Die Geschichte des Chores ist bis in die 60er Jahre des 19. Jh. mit einigen interessanten Dokumenten gesichert. So war der Lehrer Martin Bischof über Jahrzehnte für die musikalische Gestaltung der liturgischen Feiern verantwortlich. Martin Bischof war der erste Lehrer von Robert Fuchs - Komponist und Organist der Wiener Hofkapelle. Augustin Kaiser und seine Tochter Gabriele waren in der Folge bis in die 50er Jahre des 20. Jh. tonangebend in Sachen Kirchenmusik. Die Chorleiter Aloisia Puschnik, Karl Mustein, Alfred Neumeister, Elfriede Ast und Josef Eisner setzten die Tradition der Chorleiter fort. Seit 1991 leiten Karl Michael Waltl und die Organistin Elfie Neumeister die Kirchenmusik in Wies. In den vergangenen Jahren konnten viele Konzerte veranstaltet werden. Besonders erwähnenswert ist die Uraufführung der Großen Messe in Es von Anton Halm (geb. 1789 in Wies) und die intensive Beschäftigung mit dem kirchenmusikalischen Werk des Malers Toni Hafner, der 2012 im 100. Lebensjahr am Karsamstag verstorben ist. In der Reihe „Wieser Kirchenkonzerte“ standen u. a. Händels „Dettinger Te Deum“, Thomas Selles Johannes-Passion, Bach Kantaten, Dvoraks Messe in D, Vivaldis Magnificat und Gloria am Programm. Der Chor gestaltet jährlich etwa 20 Messen und umrahmt mehr als 40 Hochzeiten, Begräbnisse und Feiern im kirchlichen Jahrlauf. 2011 durfte der Chor nach den Fronleichnamfeierlichkeiten im Campo Santo die Mittagsmesse am Hochaltar im Petersdom musikalisch gestalten. Am Dreifaltigkeitssonntag 2012 gastierte der Chor in der Basilica di San Marco in Venedig mit zwei Messen. Weiters gestaltete der Chor eine große Festmesse in der Basilika von Mariazell vor dem spätromanischen Gnadenbild der „Magna Mater Austriae“.

**In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung
an das verlorenen Paradies hinterlassen.**

Hildegard von Bingen

